## Stadt Cottbus / město Chósebuz Der Oberbürgermeister

mit Veränderungen (siehe Niederschrift)



Vorlagen-Nr.		
StVV	III-012/2012	
НА		

Geschäftsbereich: III Fachberei	i <b>ch:</b> 51	Termin der Tagung:	28.11.2012	
Vorlage zur Entscheidung				
durch den Hauptausschuss				
	ımlung	nichtöffentlic	ch	
Beratungsfolge:	Datum		Datum	
☐ Dienstberatung Rathausspitze	20.11,12	☐ Umwelt		
Haushalt und Finanzen	20.11.12	☐ Hauptausschuss	21.11.12	
Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☐ Stadtverordnetenversammlung 28.11.12		
Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf		
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ Information an AG Stadteile		
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ JHA		
Beschlussvorschlag:  Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  Überplanmäßige Ausgabe zur Inanspruchnahme von Fördermitteln für das Max-Steenbeck-Gymnasium in Höhe von 57.855 €  In Vertretung				
Frank Szymanski		Holger Kelch Bürgermeister		
Beratungsergebnis des HA/der StVV:		Beschluss-Nr.:		
☐ einstimmig ☐ mit Stimmer	nmehrheit	Tagung am: TOF	D:	
		Anzahl der <b>Ja</b> -Stimmen:		
☐ laut Beschlussvorschlag		Anzahl der <b>Nein</b> -Stimmen:		

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Vorlagen-Nr.: III-012/2012

## Problembeschreibung/Begründung:

Im Max-Steenbeck-Gymnasium besteht am neuen Standort ein Fehlbedarf an Ausstattung und Unterrichtsmitteln. Gleichzeitig sollen noch bauliche Maßnahmen in der Sporthalle (Trennvorhang) und im Schallschutz realisiert werden.

Die Maßnahmen stehen im Zusammenhang mit der Verbesserung der Lernbedingungen für die Leistungs- und Begabtenklassen (LuBK) und der Absicherung des Ganztagsbetriebes.

Für die Maßnahmen am Max-Steenbeck-Gymnasium hat das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Cottbus kurzfristig eine 70 %ige Förderung für das Jahr 2012/13 in Aussicht gestellt. Diese Förderung können nur Schulen in Anspruch nehmen, die LuBK-Klassen führen – in Cottbus Max-Steenbeck- und Niedersorbisches Gymnasium. Das Angebot des MBJS wurde kurzfristig erhöht, so dass die daraus resultierenden höheren Eigenmittel über 50 T€ von der Stadtverordnetenversammlung zu bestätigen sind.

Die Gesamtkosten betragen 192.850 € 100 %
Die Förderung beträgt 134.995 € 70 %
Eigenanteil 57.855 € 30 %

3. Folgekosten:

## Haushaltsmäßige Auswirkungen und Deckung auf separatem Blatt

<u>1.</u>	Haushaltsmäßige Au	swirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt∷⊠ Ja ☐ Nein	
	Ergebnishaushalt:		
	Erträge: Aufwand:		
	Finanzhaushalt:	Produkt/Sachkonto	
	Einzahlungen: Auszahlungen:		
<u>2.</u>	2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:		
	Ergebnishaushalt:	Produkt/Sachkonto	
	Erträge: Aufwand:		
	Finanzhaushalt:	Produkt/Sachkonto	
	Einzahlungen: Auszahlungen:		

Ca. 400 €alle 4 Jahre für Wartung am Trennvorhang.